

Begründung gemäß § 9 (8) BBauG

zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 E₂ "Pankratiuskirche" der Stadt Emsdetten

Konkrete Bauvorhaben im Bereich der Frauenstraße und des Sandu-ferplatzes erfordern eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 E₂ "Pankratiuskirche".

Der Rat der Stadt Emsdetten hat daher in seiner Sitzung am 4. Dezember 1984 beschlossen, die nachfolgend aufgeführten Änderungen durchzuführen.

- 1.) Die geplante Häuserzeile an der Frauenstraße erhält eine andere Staffelung. Zu diesem Zweck werden die Baugrenzen der veränderten Situation entsprechend angepaßt. Hiermit wird der liegenschaftlichen Regelung Rechnung getragen, wonach für zwei nebeneinanderliegende Grundstücke einheitliche Gebäudefronten gewünscht wurden.
- 2.) Für den zum Sanduferplatz orientierten Baukörper sieht die Objektplanung eine Abweichung von den festgesetzten Baugrenzen und der Dachform vor. Die geplante Überschreitung der Baugrenzen ist aus städtebaulicher Sicht als begrüßenswert anzusehen, zumal vorgesehen ist, den sich damit beabsichtigten Arkadengang über den gesamten Baukörper bis hin zur vorhandenen Substanz zu erstrecken. Daher ist ^{auch} vorgesehen, aus stadtgestalterischen Gründen für diesen Gebäudekomplex statt des bisher geplanten Flachdaches nunmehr das Satteldach festzusetzen. Ferner wird die geschlossene Bebauung im Anschluß an das im südlichen Planbereich gelegene Wohn- und Geschäftshaus aufgegeben zugunsten eines offenen fußläufigen Durchganges. Die übrigen, im verbindlichen Bebauungsplan getroffenen Festsetzungen werden durch die vorstehend beschriebenen Änderungen nicht berührt.

Ebenso treten keine Mehraufwendungen im Erschließungsaufwand ein.

Aufgestellt: Emsdetten, den 12. Februar 1985

Der Stadtdirektor

Planungsabteilung

In Vertretung:



Techn. Beigeordneter



Diese Begründung hat mit der dazugehörigen Bebauungsplan-
änderung gemäß § 2 a (6) BBauG in der Zeit vom

21. Februar 1985 bis 21. März 1985

öffentlich ausgelegen.

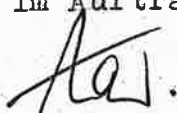
Emsdetten, den 14. Mai 1985

Der Stadtdirektor

Planungsabteilung

Im Auftrage:

L. S."



Farwig